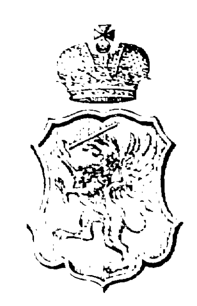
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 116. Середа 6. Октября. — Mittwoch 6. October **1876.**

Оффиціальная Часть.

Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено купцу Н. Шлосбергу, учредить въ I. городской части, 2. квартала по большой дѣвичьей улицѣ, въ домѣ Керковіуса типо- и литографическое заведеніе подъ фирмою „Арроветъ и Комп." № 2166.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Kaufmann **N. Schloßberg** die Concession zur Eröffnung einer Typo- und Lithographie-Anstalt in dem im 1. Stadttheil 2. Quart. an der großen Jungfernstraße belegenen Kerkoviusschen Hause unter der Firma „Arronet & Comp." ertheilt worden.
Nr. 2166

Die **Rigasche Kreis-Wehrpflicht-Commission** macht hiermit bekannt, daß sie in diesem Jahre **ihre Einberufungs-Thätigkeit** an den folgenden Tagen **beginnen wird:**

für den 4. Rigaschen Canton am 1. November
„ „ 3. „ „ „ 5. „
„ „ 2. „ „ „ 15. „

Die ausgehobenen Personen haben sich unfehlbar **am 25. November** beim Rigaschen Kreis-Militair-Chef zum Eintritt in den Dienst zu melden.

Das Sitzungslocal dieser Commission befindet sich für die Zeit der Aushebung im Hause des Rigaer Lettischen Vereines. Nr. 530. 3
Riga, den 1. October 1876.

Da **nach** Anzeige des Steuermanns II. Klasse **Friedrich Otto Zimmermann**, ihm das am 12. Juli 1874 Nr. 1046 ertheilte **Innungsbillet** abhanden gekommen ist, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden, sowie Guts-, Pastorats- und Gemeinde-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements vom Vorstand der Rigaschen Matrosen-Innung hiermit ergebenst ersucht, das qu. Billet im Auffindungsfalle diesem Vorstande zuzusenden, mit den fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Nr. 1880. 2

In Anlaß dessen, daß die Ehefrau des Maurergesellen **Krull, Marie geb. Rosenberg**, seit etwa sechs Wochen paßlos umhervagabondirt, werden desmittelst sämmtliche Polizei-Autoritäten von dem Rigaschen Ordnungsgerichte aufgefordert, behufs **Ermittelung der qu. Marie Krull**, welche besonders an einer großen Narbe über dem linken Auge, von dem Schlag eines Pferdes herrührend, kenntlich sein soll, die erforderlichen Anordnungen zu treffen und dieselbe im Ermittelungsfalle arrestlich hier einzuliefern. Nr. 12326. 1
Riga-Ordnungsgericht, den 27. September 1876.

In Anlaß dessen, daß die zum Schaulenschen Kreise gehörigen, in diesem Sommer bei der Bilderlingshofschen Eisenbahnbrücke beschäftigt gewesenen Arbeiter **Kasimir Ossipow Kopeikiss** und **Iwan Ossipow Gawrilus** entwichen und des Diebstahls verdächtig sind, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten desmittelst ersucht, behufs **Ermittelung** der qu. Leute die erforderlichen Anordnungen zu treffen und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich dem Rigaschen Ordnungsgerichte zuzustellen. Nr. 1225. 1
Riga-Ordnungsgericht, den 25. September 1876.

Zweien verdächtigen Individuen ist **ein Fahrzeug**, bestehend in einem ungestrichenen mit einem schwarzbraunen, etwa 5 Jahre **alten Pferde, bespannten Reddelwagen abgenommen** und diesem Ordnungsgericht eingeliefert worden. Da die Angaben der genannten Personen in Betreff des Erwerbes des qu. Fahrzeugs zweifelhaft erscheinen, sieht sich diese Behörde veranlaßt, hierüber Bekanntmachung ergehen zu lassen, und den etwaigen rechtmäßigen Eigenthümer aufzufordern, sich in 3-wöchentlicher Frist mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts, bei diesem Ordnungsgericht zu melden. Nr. 9678. 3
Wolmar, den 28. September 1876.

Von der **Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission** wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die **Einberufungstermine** folgendermaaßen festgesetzt sind:

Für den IV. Canton am 1. November
„ III. „ „ 5. „
„ II. „ „ 11. „
„ I. „ „ 15. „

Ferner wird hierdurch bekannt gemacht, daß außer den im Art. 135 des Wehrpflicht-Gesetzes bezeichneten Personen auch diejenigen im Einberufungscanton zu erscheinen nicht verpflichtet sind, welchen mit Rücksicht auf die Familienverhältnisse die Vergünstigung I. Kategorie zuerkannt worden ist.
Nr 364. 3

Es ist der angeblich aus der Stadt Libau gehörige Hebräer **Bergstein** aus Schloß-Karkus, Flecken Ruja, heimlich weggezogen, nachdem er einige von seinen Effecten hier hinterlassen hat, weßhalb sämmtliche Stadt- und Landpolizeien desmittelst von dem Schloß-Karkusschen Gemeindegerichte gebeten werden, nach dem benannten Hebräer **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle ihn anzuweisen, daß er binnen 2 Monaten a dato seine Effecten, gegen Bezahlung seiner hier hinterlassenen Schulden und etwaigen Unkosten, hier einzulösen hat, widrigenfalls mit den Effecten gesetzlich verfahren werden wird. Nr. 339. 1
Schloß Karkau, Gemeindegericht, den 20 September 1876.

Eeksch suhdsibu ta bijuscha Walmeeras postkommisaira **Karl Rings** prett bijuschu schahs walsts Jaun-Drellmahjas gruntineeku Eduard Grünberg, dehl weenu us Jaun-Drellmahju 1000 rub. sudr. leelu isdohtu obligationu Eduard **Grünberg** tehwam Peter Grünbergam, kas pehdigais us minnetu obligationu 1000 rub. sudr. no **Karl Rings** isnehmis, kad nu ta minneta Peter Grünberg, Allaschu walstes lohzekla dsihwes weeta ne sinnama, us tam teek Peter Grünbergs, ka arri wissas polizejas un waldibas, appaksch kurras Peter Grünbergs usturretôs, usaizinatas, Peter Grünbergam sinnamu darriht, taî 16. Nowemberî s. g. pee schahs teesas buht; kad Peter Grünbergs nosazzita deena nebuhs atnahzis, tiks eeksch minnetu suhdsibu spreedums isdohts. Nr. 182. 2
Sigguldas-pils-pagasta-teesa, taî 28. Sept. 1876.

Nii kui kohaline wallawalitsus selle wallakohtul ülles andis, wallaliikme Jaan Pukka kaest kroono- ja wallamaksude wölad 40 rubla 56½ kop. sisse nöuda, kui mitte muido siis riisomise kombel, aga et Jaan Pukk juba möne aasta eest salaja wallast ärapagenud ja tema elokoht praego selle wallakohtul tead matta on, saawad seeparast köik linna politsei kohtud ja möisa-wallapolitseid, Patti wallakohtu poolt (Saarde kihelkonnas ja Perno-kreisis) seega palutud, enda all seisawa piirides eesnimetud, Jaan Pukka taganöuda ja kui tema leida on, kange wahi all siia läkkitada, niisammuti ka selle käest kes teda siia aeani on ilma tunniskirjata (Legitimation) pidanud ja warjul hoidnud, ülemal määratud wölg, kui ka selle kuulutuse läbi sündinud kulud, sisse nöuda ja siia äraläkkitada, Jaan Pukk on 26 aastad wana, weikese kas wuga ja pea lubja kärnas.
Pattis, sel 27. Septembril 1876.
Nr. 327. 2

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des erfolgten Ablebens des dimittirten Garde-Rittmeisters **Conrad von Berg und dessen Ehegattin** Catharina von Berg geb. von Krusenstern verfügt worden, das von demselben errichtete und hierselbst versiegelt eingelieferte **Testament** den 8. October 1872 sammt Codicill in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Theil I Art. 311 Punkt 7 und 314 Punkt 6 und Theil III Art. 2451 und 1452 allhier bei diesem Hofgericht am 29. October d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde entsiegeln und öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das verlesende Testament sammt Codicill des weil. dim. Garde-Rittmeisters Conrad von Berg und dessen gleichfalls verstorbener Ehegattin Catharina von Berg geb. von Krusenstern aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments sammt Codicill an gerechnet, bei diesem Hofgericht ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Darbringung einer förmlichen Testamentsklage zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, — wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, den 30. Sept. 1876. Nr. 5196. 2

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des hierselbst erfolgten Ablebens Sr. Excellenz des Herrn dimittirten Hofgerichts-Präsidenten, wirklichen Staatsraths und Ritters **Ernst Peter von Sievers** verfügt worden, das von defuncto hinterlassene und von demselben bei dessen Lebzeiten allhier deponirte **Testament** sammt Nachträgen in gesetzlicher Vorschrift

des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. 1 Art. 311 Pkt. 7, und 314 Pkt. 6 und Thl. 3 Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 29. October d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider die dergestalt zu verlesenden letztwilligen Dispositionen weiland Sr. Excellenz des Herrn dimittirten Hofgerichts-Präsidenten, wirklichen Staatsraths und Ritters Ernst Peter von Sievers aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und 3 Tagen, von der Verlesung der letztwilligen Dispositionen an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, — wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 29. Sept. 1876. Nr. 5156. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Wendenschen Bürgers, Müllers Alfred Alwill Rudolph Held kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Erbbesitzer der unter dem im Wendenschen Kreise und Wendenschen Kirchspiele belegenen Gute Weißenstein belegenen Dahwit-Wassermühle Jacob Berkholz, als Verkäufer und dem Wolmarschen Bürger, Müller Alfred Alwill Rudolph Held, als Käufer am 16. December 1875 abgeschlossenen und am 24 August 1876 sub Nr. 223 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition der genannten Dahwit-Wassermühle mit der Mühlenberechtigung, den Gebäuden und Mühlendämmen und sonstigen Appertinentien, mit allen dazu gehörigen Ländereien im Landwerthe von 2 Thalern $39^{60}/_{112}$ Groschen und in den richtigen Scheidungen und Grenzen, wie solche im Jahre 1865 von dem Ritterschaftsrevisor E. Ibenoff in der Natur vermarkt und zur Charte gebracht worden, so wie mit der freien und ungehinderten Benutzung des Mühlenwassers, mit allen Rechten und Pflichten, frank und frei von allen privaten und öffentlichen, nicht speciell ingrossirten und ausdrücklich übernommenen Schulden, Verhaftungen und Lasten, wie namentlich von der Verhaftung für die auf dem Gute Weißenstein ruhende Pfandbriefsforderung der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät — Seitens des Wendenschen Bürgers Alfred Alwill Rudolph Held, — sowie wider die Ausscheidung des gedachten Mühlengrundstücks, nebst darauf befindlichen Gebäuden, sonstigen Appertinentien und Ländereien aus dem Hypothekenverbande des Gutes Weißenstein sammt Appertinentien und Constituirung dieses Mühlengrundstücks sammt Appertinentien und Ländereien zu einem selbstständigen, für die dem Gute Weißenstein künftig noch auferlegt werdenden Verhaftungen nicht mitverhafteten Hypothekenstücke Einwendungen, oder aber als privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger, oder sonst aus irgend welchem anderen rechtlichen Titel Ansprüche und Forderungen an die besagte Dahwit-Wassermühle nebst dazu gehörigen Gebäuden, Appertinentien und Ländereien in dem obbezeichneten Umfange, mit Ausnahme der auf die qu. Mühle speciell ingrossirten und contractlich übernommenen Schulden und Verbindlichkeiten — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 11. November 1877 — mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclom ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, der oberwähnte Kaufcontract für rechtskräftig erkannt und die obgedachte Dahwit-Wassermühle sammt Gebäuden, allen Appertinentien und Ländereien unter alleinigem Vorbehalte der darauf speciell ingrossirten Forderungen, dem Wendenschen Bürger, Müller Alfred Alwill Rudolph Held zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. 3

Riga Schloß, den 27. Sept. 1876. Nr. 5075.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. werden durch dieses öffentliche Proclam alle diejenigen, welche an das insolvent gewordene Vermögen des Arensburgschen Kaufmanns, Herrn Feodor Rahr, Ansprüche zu erheben vermeinen, aufgefordert, binnen der präclusivischen Frist von sechs Monaten a dato d. J. bis zum 17. März 1877, solche ihre Ansprüche in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte bei diesem Rath anzumelden, indem mit Ablauf dieser Frist die weitere Meldung ausgeschlossen ist.

Zu Curatoren der Concursmasse sind ernannt die Herrn Kaufleute Leonid Issajeff und Weidenbaum und werden die Schuldner des Herrn J. Rahr angewiesen, die von ihnen gegen die ihnen von der Curatel zuzusendenden Rechnungen etwa zu erhebenden liquiden Einwendungen innerhalb derselben Frist bei Herrn Issajeff, der die Eincassirung der Forderungen übernommen, anzubringen oder den Betrag einzuzahlen, indem die bis dahin nicht liquidirten Rechnungen executivisch werden beigetrieben werden. Nr. 857. 2

Arensburg-Rathhaus, den 17. September 1876.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden auf Grund der Art. 738, 739 und 740 des 3. Theils des Provinzialrechts alle diejenigen, welche an ein anher als gefunden eingeliefertes Reichsschatzbillet Ansprüche und resp. Rechte irgend welcher Art erheben wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, ihre resp. Ansprüche und Rechte binnen der Frist von Jahr und Tag a dato, also spätestens bis zum 24. September 1877 anher anzumelden und zu begründen, widrigenfalls in Betreff des fraglichen Reichsschatzbillets auf Grund des Art. 739 l. c. erkannt werden wird. Nr. 1207. 2

Dorpat-Rathhaus, am 23. September 1876.

Nachdem der Herr August von Roth, zufolge des zwischen ihm und den Erben des weil. Herrn Kreisdeputirten Ernst von Gavel am 1. Juni d. J. abgeschlossenen und am 16. Juni c. sub Nr. 98, bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkauf-Contracts, das allhier im 2. Stadttheil sub Nrn. 26 und 26 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 13000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn August von Roth und den Erben des weil. Herrn Kreisdeputirten Ernst von Gavel abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 4 Nov. 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 26 und 26 a belegenen Wohnhause sammt Zubehörungen dem Herrn August von Roth nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 1202. 1

Dorpat-Rathhaus, am 23. September 1876.

Nachdem der Herr Professor Dr. Eduard von Wahl, zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Rathsherrn Theodor Hoppe am 1. September d. J. abgeschlossenen und am 10. desselben Monats sub Nr. 138 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts, das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 247, theils auf Kirchen- theils auf Stadtgrund belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien für die Summe von 6500 Rubl. Silb. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Herrn Professor Dr. Eduard von Wahl und dem Herrn Rathsherrn Theodor Hoppe abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 4. November 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 247 belegenen Wohnhaus sammt allen Appertinentien dem Herrn Professor Dr. Eduard von Wahl nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden.

Dorpat-Rathhaus, am 23. September 1876.

Nr. 1204. 1

Von Einen Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche gegen das hierselbst deponirte Testament des verstorbenen hiesigen Einwohners Carl Ustall, das am 26. October a. c. allhier zur gewöhnlichen Sitzungszeit wird eröffnet und publicirt werden, Einwendungen zu erheben oder an den Nachlaß des genannten Testators Ansprüche irgend welcher Art zu machen beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Einwendungen resp. Ansprüche binnen der präclusivischen Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato der Publication des qu. Testaments, also spätestens am 10. December 1877, allhier bei dem Rathe zu gewöhnlicher Sitzungszeit persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Vertreter zu verlautbaren, widrigenfalls sie mit ihren, nach Ablauf der anberaumten Proclamfrist eingehenden Einwendungen und Anträgen nicht werden gehört, sondern mit denselben auf immer werden präcludirt werden. Nr. 1599. 2

Pernau-Rathhaus, den 28. September 1876.

Vom Gemeindegericht zu Schloß-Karkus, im Pernauschen Kreise, Karkusschen Kirchspiele, wird desmittelst bekannt gemacht, daß der Tackerortsche Soldat Matz (Magnus) Thiedemann, im Flecken Ruja in Concurs gerathen ist und werden alle seine Gläubiger, wie auch Schuldner aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato, d. h. bis zum 20. December a. c. ihre Sachen vor diesem Gemeindegerichte zu ordnen. Nr. 335. 1

Schloß-Karkus Gemeindegericht, d. 20. Sept. 1876.

Kad tas pee Allukjnes walsts peederrigs Oppes junkurs Jakob Mazion (Walkas kreisē un Oppekalna draudsē) ir mirris, tad teek zaur scho wissi winna parahdu deweji un nehmaji usaizinati 3 mehneschu laikā no appakschā rakstitas deenas ar sawahm prasischanahm un maksaschanahm pee schahs teesas peeteiktees, wehlaki netiks wairs pirmeji klausiti bet tiks ar pehdejeem pehz likumeem darits.

Oppes walsts teesā, tai 24. September 1876.

Nr. 181. 1

Торги. Torge.

На поставку 75 полушубковъ для новобранцевъ настоящаго набора производиться будетъ торгъ 20. и переторжка 25. сего Октября. Почему желающіе принять на себя означенную поставку симъ вызываются, съ тѣмъ, чтобы явились къ торгамъ заблаговременно и не позже 12 часовъ пополудни въ упомянутыя числа въ присутствіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія и представили при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги; условія поставки могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи Лифляндскаго Губернскаго Управленія.

№ 2186. 3

Zur Lieferung von 75 Halbpelzen für die neu auszuhebenden Soldaten gegenwärtiger Hebung wird im Locale der Livländischen Gouvernements-Verwaltung am 20 October 1876 ein Torg und am 25. October ein Peretorg abgehalten werden und werden Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich an den bezeichneten Tagen rechtzeitig und zwar nicht später als um 12 Uhr Mittag mit ihren Gesuchen bei Vorstellung der erforderlichen Saloggen

bei der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zu melden. Die Lieferungsbedingungen sind in der Canzellei der Livländischen Gouvernements-Verwaltung einzusehen. Nr. 2186. 3

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ тѣхъ лицъ, которыя желаютъ принять на себя:

1) очистку отхожихъ мѣстъ въ городскихъ зданіяхъ, назначенныхъ для помѣщенія войскъ, срокомъ съ 1. Января 1877 года по 1. Февраля 1888 года;
2) очистку улицъ, дворовъ, мусорныхъ ящиковъ и. т. п. въ городскихъ зданіяхъ, назначенныхъ для помѣщенія войскъ срокомъ съ 1. Января 1877 года по 1. Іюля 1878 года,

явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи сей Коммисіи 7., 12. и 14. ч. Октября въ 12 часовъ полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 1122. 3
г. Рига-ратгаузъ, 28. Сентября 1876 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden alle Diejenigen, welche:

1) die Vereinigung der Privets bei den zur Bequartierung des Militairs bestimmten Stadtgebäuden für die Zeit vom 1. Januar 1877 bis zum 1. Februar 1888;
2) die Vereinigung der Gassen, Höfe, Schuttkasten &c. bei den zur Bequartierung des Militairs bestimmten Stadtgebäuden für die Zeit vom 1. Januar 1877 bis zum 1. Juli 1878

übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 7., 12. und 14. October c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und zur Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1122. 3
Riga-Rathhaus, den 28. September 1876.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ брать въ откупъ;

1) два складочныя мѣста подъ № II и IV, величиною въ 92 и относительно 90 квад. саженъ, состоящія по Двинской набережной между Конюшеннымъ въѣздомъ и Карловскимъ шлюзомъ и бывшія занимаемыя прежде Мартыновымъ, срокомъ съ настоящаго времени по 31. ч. Марта 1879 года;
2) глинище, состоящее на разстояніи около 8 верстъ отъ города по ту сторону р. Двины за Катлекальнскою церковью, для добыванія красной глины, срокомъ съ настоящаго же времени по 1. Января 1878 года,

явиться къ торгамъ, котор. производиться будутъ въ присутствіи сей коммисіи 7. и 12. числъ Октября с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ. № 1121. 3
г. Рига-ратгаузъ, 28. Сентября 1876 г.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden alle Diejenigen, welche:

1) die am Dünaufer zwischen der Marstall-Ausfahrt und der Carls-Schleuse belegenen ehemals Martinoffschen beiden Stapelplätze sub Nr. II und IV von 92 resp. 90 Qu.-Faden im Flächenraum von jetzt ab bis zum 31. März 1879;
2) das circa 8 Werst von der Stadt am jenseitigen Dünaufer hinter der Kattlekalnschen Kirche befindliche Lehmlager zum Graben des gewöhnlichen rothen Mauerlehmes von jetzt ab bis zum 1. Januar 1878

pachten wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 7. und 12. October c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zu Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1121. 3
Riga-Rathhaus, den 28. September 1876.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя сооруженіе желѣзнаго рѣшеточнаго моста черезъ городскую канаву въ районѣ упраздненной Цитадели, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи сей Коммисіи 12., 14. и 21. ч. сего Октября мѣсяца, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.
г. Рига-ратгаузъ, 4. Октября 1876 года.
№ 1123. 3

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche die Herstellung einer eisernen Gitterbrücke über den Stadt-Canal in dem ehemaligen Citadell-Terrain übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 12., 14. und 21. October d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 1123. 3
Riga-Rathhaus, den 4. October 1876.

Von dem Directorium der Kaiserlichen Universität Dorpat werden alle Diejenigen, welche die Lieferung nachstehend bezeichneter im nächsten Jahre für die Universität und deren Anstalten erforderlichen Gegenstände, als:

1) 1400 Faden Birken- und 500 Faden Tannen-Brennholz, welches gehörig trocken sein und eine Länge von wenigstens $^3/_4$ Arschin haben muß;
2) ca. 30 Pud Stearin-, 10 Pud Palm- und 30 Pud Talglichte, 100 Pud Petroleum und 30 Pud Waschseife, je nach Bedürfniß der Universität und
3) $51^1/_3$ Tschetwert Hafer, 350 Pud Heu und 100 Pud Stroh

zu übernehmen geneigt sind, hierdurch aufgefordert, zu dem dieserhalb anberaumten Torge am 26. October d. J., Mittags 12 Uhr, sich im Sitzungslocale dieser Behörde einzufinden und nach Producirung der vorschriftmäßigen Legitimationen und Saloggen ihren Bot zu verlautbaren, wegen des Zuschlages aber die weitere Verfügung der Behörde abzuwarten.

Die näheren Bedingungen können in der Canzellei des Directoriums eingesehen werden.
Nr. 794. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht auf das desfallige Gesuch des Alt-Woidomaschen Gemeindegerichts, in Concurssachen des dasigen Bauern Jurri Tiedt hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß:

das im Pernau-Fellinschen Kreise und Fellinschen Kirchspiele unter dem Gute Alt-Woidoma belegene, mit 20 Thalern 32 Groschen veranschlagte, 113 Loofstellen 2 Kappen enthaltende, mit einer Pfandbriefschuld von 1500 Rbl. belastete, vom Bauern Jurri Tiedt laut Contract vom 10. Februar 1866 für den Kaufpreis von 4000 Rbl. acquirirte und demselben eigenthümlich adjudicirte Bauerlandgrundstück Tiedo Peter Nr. 6,

sammt Appertinentien und Inventarium zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot, unter den im § 896 d. L. B.-B. v. J. 1860 enthaltenen Bedingungen — wie auch unter der Bedingung, daß der meistbietliche Acquirent dieses Grundstücks sofort nach erhaltenem Zuschlag eine Anzahlung von 200 Rbl. hieselbst einzuzahlen hat, — gestellt worden ist und am 15. und 16. November d. J. um 12 Uhr Vormittags, das zu diesem Grundstücke gehörige eiserne Inventarium, aber durch das Alt-Woidomasche Gemeinde-Gericht, an Ort und Stelle meistbietlich versteigert, und dem betreffenden Meistbieter sofort nach erlegtem Kaufschilling adjudicirt werden wird. Die Versteigerung des eisernen Inventars wird beim Alt-Woidomaschen Gemeindegerichte am 18. November um 12 Uhr Mittags stattfinden. Nr. 822. 1
Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, am 2. September 1876.

Wenn das im Patrimonialgebiete der Stadt Wolmar belegene Höfchen Johannenhof, groß 43 Deßj. 2106 Qu.-Faden 6 Fuß und der an der Poststraße belegene Stadt-Krug (Löwenkrug) vom 23 April 1877 ab aufs Neue in Pacht vergeben werden sollen und die Ausbottermine am 23. und 24. November d. J., Nachmittags 4 Uhr, beim Wolmarschen Cassa-Collegio stattfinden, — so wird Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die darauf Reflectirenden sich mit den nöthigen Saloggen versehen und die etwaigen Pachtbedingungen vorher täglich in der Kanzellei dieses Rathes einsehen können. Nr. 2301. 1
Wolmar-Rathhaus, den 23. September 1876.

Витебское губернское правленіе по журнальному постановленію своему, 23. Августа сего года состоявшемуся, объявляетъ, что за неплатежъ Полоцкимъ мѣщаниномъ Осипомъ Францовымъ Рыпинскимъ долговъ: гражданину г. Риги Николаю Вихману 225 руб., помѣщику Казиміру Гласко 81 руб. 56 к. и губернскому секретарю Заблоцкому 25 руб. и за написаніе описи на простой бумагѣ 40 коп., въ присутствіи сего правленія 15. Ноября сего 1876 года, назначены торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Криницы съ застѣнкомъ Дмитровъ мостъ, принадлежащаго Полоцкимъ мѣщанамъ Осипу Францову и дочери его Іозефинѣ Осиповой Рыпинскимъ, состоящаго въ 3. станѣ Полоцкаго уѣзда. Имѣніе Криница съ застѣнкомъ Дмитровъ мостъ расположено въ 50 верстахъ отъ г. Полоцка и 145 верст. отъ г. Витебска и 20 верст. отъ сплавной рѣки Дриссы; владѣльцы имѣнія Криницы имѣютъ вступъ въ озеро Межево обще съ другими одинадцатью владѣльцами въ равной части; въ озерѣ этомъ состоитъ земли 181 десятина и ловля рыбы производится для домашняго употребленія; въ имѣніи этомъ состоитъ земли: усадебной подъ строеніями и огородами 2 дес., пахатной 30 дес., сѣнокосной 9 дес., подъ дровяными и частію строевымъ лѣсомъ 3 дес., неудобной подъ мхомъ 4 д. и подъ водою 5 десят., итого 53 десят.; въ застѣнкѣ Дмитровъ мостъ усадебной подъ строеніями 1 дес., пахатной 6 дес., сѣнокосной луговой 13 д., итого 20 десят., а всего 73 дес. и вся земля состоитъ въ одной окружной межѣ. Въ имѣніи Криницахъ находятся строенія: два деревянныхъ ветхихъ дома, скотный дворъ, сарай, при немъ навѣсъ, токъ съ ревю, срубъ и при застѣнкѣ Дмитровъ мостъ лѣсомъ — домъ, амбаръ, скотный дворъ, баня и корчма, всѣ строенія деревянныя прочныя. Въ имѣніи Криницахъ и Дмитровъ мостъ ржи приготовлено къ посѣву 12 четвертей по 72 руб. Означенное имѣніе въ полномъ его составѣ по десяти лѣтней сложности годоваго дохода оцѣнено въ 2400 руб. О всѣхъ казенныхъ взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на продаваемомъ имуществѣ Рыпинскихъ и самыхъ владѣльцахъ онаго, ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе къ назначенному дню торга, гдѣ, по 2-му отдѣленію, могутъ разсматривать опись и бумаги къ продаваемому имуществу относящіяся.
№ 9203. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно указу Правительствующаго Сената отъ 15. Марта сего года за № 627, и журнальному постановленію правленія 17. Августа сего года состоявшемуся, на удовлетвореніе частнаго долга наслѣдниковъ помѣщицы Магдалины Снѣшко, Михаила и Антона Снѣшковъ дворянкѣ Юліи Каминской 400 руб., въ присутствіи сего правленія, 15. Ноября сего 1876 года, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащей Снѣшкамъ лѣсной дачи, состоящей въ Лепельскомъ уѣздѣ, 2 стана, при имѣніи Эльшевкѣ, называемой Липовая-Гора, заключающей въ себѣ 48 десятинъ, изъ коихъ 44 дес. подъ дровянымъ лѣсомъ, а 4 дес. подъ пахатою, оцѣненной въ 381 руб. 50 коп., кромѣ частныхъ долговъ; о казенныхъ взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на означенномъ имуществѣ и владѣльцахъ онаго, собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе по 2. отдѣленію, гдѣ могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся и предлагать сумму и ниже оцѣнки. № 9188. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ Э. Криденеръ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Einladung.

Die Herren Mitglieder des Börsen-Vereins werden hierdurch vom Rigaschen Börsen-Comité aufgefordert,

Dienstag den 12. October 1876, Vormittags 11 Uhr, im oberen Börsensaale

sich einzufinden.

Tagesordnung:

1) Bewilligung eines Beitrages der Kaufmannschaft zur Anschaffung einer 2. Dampf-Feuerspritze;
2) Feststellung einer Usance bezüglich der Havarie-Provision (Ergänzung zum § 6, Cap. XIII der Börsen-Usancen);
3) Antrag der Rigaer Börsenbank, betreffend die Beleihung von Riga-Tuckumer Eisenbahn-Obligationen.

Die Kaufmannschaft wird ersucht, die Vorlagen in der Kanzlei des Börsen-Comité einzusehen.

Der Börsen-Comité macht hierbei zugleich darauf aufmerksam, daß nach § 7 des Allerhöchst bestätigten Statuts der Rigaer Börse **sämmtliche** Börsen-Vereinsglieder den General-Versammlungen des Vereins beizuwohnen haben, mithin auch alle zum Börsen-Verein gehörigen Glieder eines Handlungshauses zu den General-Versammlungen zu erscheinen verpflichtet sind, oder der statutenmäßigen **Pön** unterliegen, falls sie ohne triftige Gründe ausbleiben.

Riga, den 5. October 1876.

Der Rigaer Börsen-Comité.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts, sollen Montag den 11. d. M., und an den folgenden Tagen, Vormittags 11 Uhr, in dem an der Pferdestraße sub Nr. 32 belegenen Speicher, in Concurssachen der Handlung G. Weber & Co.

verschiedene Fabrikate aus Gußeisen, als Pflüge, Farbemühlen, Plieten, Dachfenster rc.,
Gußeisentheile zu verschiedenen Maschinen,
Werkzeugmaschinen,
1 Säemaschine,
1 Dampfkochapparat,
Eisentheile zu einem Mahlgange,
kupferne Böden,
Gasröhren und Fittings,
Decimalwaagen,
feuerfeste Geldschränke von H. Freulieb, hier,
lederne Treibriemen,
Spritzenschläuche,
so wie Pulte, 1 Tonbank, einige Möbel, eine Copirpresse, Comptoirutensilien und andere brauchbare Sachen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Das deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Von der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung wird hierdurch bekannt gemacht daß die am 1. October d. J. in Kraft tretenden,

Branntweins-Accise-Transport-Scheine

zu haben sind:

In **Riga** in der Redaction der Livländischen Gouvernements Zeitung.

In **Dorpat** bei dem Herrn U. Tergan.

In **Wenden** in der Kanzellei der 1. Livländischen Bezirks-Accise-Verwaltung.

In **Wolmar** in der Kanzellei des Wolmarschen Ordnungsgerichts.

In **Walk** in der Kanzellei des Walkschen Ordnungsgerichts.

In **Werro** in der Kanzellei des Werroschen Raths.

In **Pernau** in der Kanzellei des Pernauschen Stadt-Cassa-Collegiums.

In **Fellin** in der Kanzellei des Fellinschen Raths.

Nachdem die Besitzer der unten benannten Güter-, Land- und Bauerstellen zum März 1877 um Darlehn aus der Creditcasse nachgesucht haben, macht die Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adeligen Creditcasse solches hiermit bekannt, damit Diejenigen, welche gegen die Ertheilung der gebetenen Darlehen Einwendungen zu machen haben und deren Forderungen nicht ingrossirt sind, bis zum 1. Februar sich in der Canzlei dieser Verwaltung schriftlich melden, die Originalien sammt deren Abschriften, auf welche ihre Forderungen sich gründen, einliefern und hierselbst ihre ferneren Gerechtsame wahrnehmen mögen, in dem nach Ablauf dieses Termins keine Bewahrungen angenommen und der Credit-Casse den §§ 103 und 106 des Allerhöchst bestätigten Reglements gemäß die Vorzugsrechte wegen der nachgesuchten Darlehen eingeräumt sein werden.

Karritz, Kasargen, Kedenpäh, Kieckel, Kirna in Harrien, Körrentack, Koddasem, Korjoth, Kreutzhoff mit Kemnast, und Kurks, Kurtna in Wierland, Muddis, Oehrten, Sellenküll, Thula.

Die Bauergüter Koolsi, Mae, Pendi Jürri, Seppa, Taggaotsa und Wahhijeni von Konnofer abgetheilt, Anni Nr. 7 von Koddasem abgetheilt, Ansojürri, Johani & Jakobi, Kaugro, Mardi, Nido und Otsa von Muddis abgetheilt, Annuse und Rummo von Wassalem abgetheilt, Wannaraega nebst Appertinentien von Allo & Rappel abgetheilt.

Reval, Credit-Casse 30. September 1876.

Präsident J. v. Samson.

F. v. Zur-Mühlen Secretair.

Nr. 626. 3

Die Betriebs-Einnahmen der

Riga-Bolderaaer Eisenbahn

betrugen: pro September 1876 . . 6,896 Rbl.
„ „ 1875 . . 6,885 „

Gas- und Wasserwerk.

Von der Verwaltung des Gas- und Wasserwerks wird hierdurch bekannt gemacht:

1) daß bei der am 1. October d. J. in Gegenwart eines öffentlichen Notairs stattgehobten **Ausloosung folgende Obligationen** und zwar:
   à S.-R. 1500 — die Nrn. 5, 63, 109, 120, 232, 368 und 430;
   à S.-R. 500 — die Nrn. 28, 236, 273, 317, 381, 433 und 464
   gezogen worden sind,
2) daß die gezogenen Obligationen am 1. April 1877 nebst bis dahin anklebenden Renten eingelöst werden sollen, und
3) daß über die stattgehabte Ausloosung den Betheiligten eine besondere Mittheilung nicht gemacht, sondern lediglich hierdurch zur Wissenschaft gebracht wird.

Riga, den 2. October 1876.

Die Verwaltung des Gas- und Wasserwerks.

In der Livländischen Gouvernements-Typographie ist vorräthig:

Anweisung
zum Gebrauch des

Tralles'schen Alkoholometers

und der Tabellen.

Preis: 40 Kop.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Fräuleins Anna Stanislawowna von Adamowitsch, d. d. 7. October 1875 Nr. 6062, giltig bis zum 7. October 1876.

Das Paßbüreaubillet des zu Garrosen verzeichneten Krischjahn Strasding, d. d. 22 December 1875 Nr. 19037, giltig bis zum 1. October 1876.

Das Paßbüreaubillet der zur Dahlenschen Gemeinde verzeichneten Caroline Wint genannt Michailowa.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено подписью. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою Рига, 6 Октября 1876 года.